

## Protokoll

über die öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Blender am Donnerstag, dem 03. Juli 2014, 19:30 Uhr, in Blender, Feuerwehrgerätehaus, Verdener Weg 2c.

### Anwesend:

Bürgermeister Thies  
Ratsmitglied Böhlke  
Ratsmitglied Dierks  
Ratsmitglied Gutjahr  
Ratsmitglied Haßfeld  
Ratsmitglied Lask  
Ratsmitglied Henner Meyer  
Ratsmitglied Andreas Meyer  
Ratsmitglied Rott  
Ratsmitglied Suhr  
Ratsmitglied Winter

### Von der Verwaltung:

Gemeindedirektor Schröder  
Frau Reinke zu TOP 5  
Verwaltungsangestellte Dunker als Protokollführerin

### Als Gäste:

Herr Heinemann und Herr Tank von der IG Blender See zu TOP 5 der Tagesordnung  
Herr Hesse  
Herr Gickel, KiGa-Leiter, Blender  
Ein Vertreter der Presse  
12 Bürger

### Es fehlt:

Ratsmitglied Bösche

### TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Bgm. Thies begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

### TOP 2 - Einwohnerfragestunde

Ein Bürger fragt, ob es zulässig ist, dass große 40-t-LKWs für den Gülletransport die Gemeindestraßen befahren dürfen.

GD Schröder erklärt, dass diese Transporte nicht zu vermeiden sind. Besondere Genehmigungen wurden dafür nicht erteilt.

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob diese schweren Transporte allgemein zulässig sind oder ob Ausnahmegenehmigungen eingeholt werden müssen.

### TOP 3 - Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates am 29.04.2014

Das Protokoll über die Sitzung des Rates am 29.04.2014 wird einstimmig genehmigt.

#### **TOP 4 - Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Angelegenheiten und Mitteilung über den Ausführungsstand von Ratsbeschlüssen**

---

GD Schröder verweist auf die beiliegende Drucksache zum Ausführungsstand von Ratsbeschlüssen.

In Sachen Bau Linksabbiegespur L 203 Varste berichtet er, dass geplant war, den Bau der Linksabbiegespuren im Bereich Varste jetzt ausführen zu lassen. Der Preiswettbewerb hat aber so hohe Kosten ergeben, dass die bereitgestellten Mittel für den Landesanteil nicht ausreichen. Es ist deshalb fraglich, ob die Maßnahme jetzt überhaupt noch ausgeführt werden kann. Es wird geprüft, ob und wie die Finanzierung doch noch sichergestellt werden kann. Die Gemeinde Blender erhält zu gegebener Zeit weitere Informationen.

Er berichtet weiter, dass in Sachen „Windpark Blender“ Aufstellung B-Plan Nr. 20 „Windpark Blender II“, Aufstellung 1. Änderung und Ergänzung B-Plan Nr. 18 „Windpark Blender“ inzwischen alle Unterlagen für das Verfahren vorliegen. Die frühzeitige Beteiligung aller betroffenen Behörden und öffentlichen Stellen beginnt Anfang Juli d. J. Die frühzeitige Bürgerversammlung ist vorgesehen für den 29.07.14 um 18:30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Blender.

#### **TOP 5 - Vorstellung des Konzeptes zur Sanierung des Blender Sees durch die IG Blender See und ggf. Aussprache darüber**

---

Bgm. Thies bittet Herrn Heinemann, das Konzept der IG Blender See vorzustellen. Herr Heinemann verteilt Folien an die Ratsmitglieder, die den Inhalt der Arbeit der IG Blender See zum Sanierungskonzept darstellen. Anschließend stellt er anhand einer PowerPoint-Präsentation die Arbeit der IG Blender See vor.

Im weiteren Verlauf der Vorstellung berichtet Herr Tank ausführlich über die Untersuchungsergebnisse der Wasser- und Schlammproben. Grundwasserproben wurden aus einzelnen Hauswasserbrunnen entnommen und haben stark unterschiedliche Werte ergeben. Eine Grundwasser-Beprobung muss daher noch einmal durchgeführt werden.

Zur Verbesserung der Wasserqualität spricht die IG Blender See sich dafür aus, die Ein- und Abläufe zu erhöhen, um eine höhere Fließgeschwindigkeit zu erreichen. Zur Entschlammung schlägt die IG vor, die obere Schlammschicht abzutragen. Der See sollte aber auf keinen Fall ausgebagert werden.

Herr Tank und Herr Heinemann beantworten die Fragen der Ratsmitglieder. Bgm. Thies dankt der IG für ihre Arbeit.

Ratsmitglied Rott teilt die Theorie der IG hinsichtlich der Zuflüsse, um mehr Wasserbewegung zu erreichen. Früher hat sich der See durch das Hochwasser selbst gereinigt. Wenn nichts getan wird, wird aus dem Blender See ein Auwald.

Ratsmitglied Haßfeld spricht sich ebenfalls dafür aus, nicht noch länger mit der Sanierung des Sees zu warten. Es sollten weitere Grundwasserproben in Auftrag gegeben werden. Im Rat sollte mit Fachbehörden über die notwendigen Maßnahmen zur Sanierung diskutiert werden. Gefühlsmäßig teilt er die Auffassung der IG.

GD Schröder führt aus, dass nicht beabsichtigt ist, den Rat von Überlegungen zur Sanierung des Sees auszuschließen. Vielmehr wurde in kleiner Runde eine Diskussionsgrundlage vorbereitet. Die Verwaltung arbeitet bereits seit 2004 daran, wie eine Sanierung des Sees aussehen kann. Die IG hat jetzt eine vernünftige Datenlage geschaffen. Die Expertenrunde und die IG sind sich auch in Teilbereichen einig. Es sollte aber kein Wasserzufluss aus dem Blender Hauptgraben und der Weser geschaffen werden. Die Zuflüsse aus Richtung Varste werden weiterhin zur Blender Emte abgeleitet. Die Drainagen sollen direkt nach der Emte erkundet werden und über einen Sammler zur Blender Emte hin abgeleitet werden. Die Zuflüsse aus dem Siedlungsbereich und aus dem Seestedter und Bullershooper Graben sollen entweder zum Blender Hauptgraben abgeleitet werden (Tiefbaumaßnahme) oder über einen Bodenfilter in den See eingeleitet werden.

Die Grundwasserproblematik muss noch untersucht werden: Hier das Grundwasser aus dem Siedlungsbereich, das von der landwirtschaftlich genutzten Seite kommende Wasser und das von der Weserseite kommende Wasser. Die Kosten für einen Retentionsfilter betragen lt. Auskunft der Planungsgruppe Grün ca. 96.000,00 €. Die NLWKN ist gegen ein Aufstauen des Blender Hauptgrabens. Hierfür wäre ein wasserrechtliches Genehmigungsverfahren erforderlich.

Ratsmitglied Winter spricht sich dafür aus, auf jeden Fall die NLWKN zu hören. Er ist der Meinung, dass der Blender See durch Grundwasser gespeist und gespült wird.

Bgm. Thies fasst zusammen, dass Einigkeit darüber besteht, nach den Sommerferien eine Sondersitzung des Rates zur Sanierung des Blender Sees unter Beteiligung der NLWKN, des Landkreises, der Planungsgruppe Grün und der IG Blender See stattfinden zu lassen. Die Sitzung sollte am späten Nachmittag stattfinden.

#### **TOP 6 - Beratung und Beschlussfassung über die Belegung des Kindergartens Blender im Kindergartenjahr 2014/2015. DS-Nr. B.3.17.146**

---

GD Schröder erläutert kurz die Empfehlung des Fachausschusses. Im Krippenbereich wird aufgrund der Anmeldungen ebenfalls ein Frühdienst eingerichtet. Der Gemeinde Blender werden dadurch nur wenige Kosten entstehen. Da neben den zusätzlichen Gebühreneinnahmen mit einer Personalkostenförderung von 52 % zu rechnen ist.

Sodann lässt Bgm. Thies über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Im Kindergarten Blender werden im Kindergartenjahr 2014/2015 folgende Gruppen eingerichtet bzw. bleiben bestehen - 2 Regelgruppen mit jeweils 25 Plätzen für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren mit einer täglichen Betreuungszeit von 08:00 bis 12:00 Uhr - eine Krippengruppe mit 15 Plätzen für Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren mit einer täglichen Betreuungszeit von 08:00 bis 14:00 Uhr - die vierte Gruppe mit einer täglichen Betreuungszeit von 08:00 bis 14:00 Uhr wird als integrative Gruppe mit 18 Plätzen für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren, davon mindestens zwei Kinder mit einer integrativen Betreuung, eingerichtet. Maximal können vier Kinder mit Förderbedarf betreut werden. - Eine sonstige Gruppe für Schulkinder mit 12 Plätzen für Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren. Die Betreuung findet gemäß Ratsbeschluss vom 29.04.2014 weiterhin im Kindergarten Blender statt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen personellen Voraussetzungen zu schaffen und ggf. Verhandlungen mit der Landesschulbehörde in Lüneburg über die Änderung der Betriebserlaubnis aufzunehmen (Einzelintegration oder integrative Gruppe).

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür.

### **TOP 7 - Entscheidung über die Annahme von Zuwendungen**

GD Schröder berichtet, dass die IG Blender See der Gemeinde Blender eine Zuwendung in Höhe von 2.000,00 € für die Beschaffung einer Badeinsel für den Blender See angeboten hat.

Der Rat der Gemeinde Blender beschließt einstimmig, die Zuwendung in Höhe von 2.000,00 € für die Beschaffung einer Badeinsel von der IG Blender See anzunehmen.

### **TOP 8 - Mitteilungen und Anfragen**

- a) Bericht und Genehmigung der Haushaltsaufsicht zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014  
DS-Nr. B.2.17.M149**

Der Rat nimmt die Genehmigung und den Bericht der Kommunalaufsicht für das Haushaltsjahr 2014 zur Kenntnis.

- b) GD Schröder berichtet in Sachen Austausch der Hydranten durch den Trinkwasserverband Verden, dass eine Rückfrage beim Trinkwasserverband ergeben hat, dass in den nächsten 10 bis 15 Jahren die sogenannten Spüler (Überflur-) gegen Unterflurhydranten ausgetauscht werden sollen.**

Für den Bereich Blender ist nicht von einem unmittelbaren Baubeginn die Rede.

- c) GD Schröder berichtet weiter, dass von Herrn Bohlmann angeregt wurde, vor dem alten Feuerwehrgerätehaus Tische und Bänke aufzustellen. Haushaltsmittel stehen für diese Maßnahme zur Verfügung.**

Bgm. Thies erklärt, dass das DRK eine Bank zur Verfügung stellen möchte. Die Gemeinde sollte diese Bank entsprechend ergänzen.

GD Schröder führt aus, dass in der Vergangenheit solche Tisch-/Bank-Kombinationen von einem Hersteller aus Emtinghausen erworben wurden.

Auf Rückfrage des Rates erklärt Frau Reinke, dass eine solche Kombination an der Glockenkuhle steht.

- d) Bgm. Thies berichtet, dass das DRK ihn angesprochen habe, ob für Bekanntmachungen der örtlichen Vereine und Organisationen „Schwarze Bretter“ aufgestellt werden könnten.**

Ratsmitglied Henner Meyer regt an, diese Anfrage im Bauausschuss zu behandeln.

**TOP 9 - Einwohnerfragestunde**

---

Im Zusammenhang mit der Sanierung des Blender Sees regt Herr Grieme an, beim Wasserverband zu beantragen, den Bullershooper Graben zweimal jährlich räumen zu lassen. Auch die Rohrleitung des Blender Hauptgrabens sollte regelmäßig gespült werden.

Bgm. Thies schließt den öffentlichen Teil der Ratssitzung um 21:30 Uhr.